

Vorstand Dr. Thorsten Hinz wechselt innerhalb der Sozialwirtschaft von der Stiftung St. Franziskus in den Rhein-Main-Neckar-Raum

Heiligenbronn, 30. Juni 2022

Thorsten Hinz, Vorstandsmitglied der Stiftung St. Franziskus, wechselt aus familiären Gründen zum Jahresende in ein Sozialunternehmen seiner Heimatregion, den Rhein-Main-Neckar-Raum. Der Stiftungsrat bedauert das Ausscheiden von Thorsten Hinz sehr. Er hat in den vergangenen drei Jahren gemeinsam mit seinem Vorstandskollegen Stefan Guhl der Stiftung viele wichtige Impulse verliehen und sie sicher durch die schwierige Zeit der Corona-Pandemie gesteuert. Die Stiftungsratsvorsitzende Dr. Frohmut Jacob hebt hervor: „Wir danken Herrn Hinz für seinen großen Einsatz und seinen Weitblick. Er hat fachlich wichtige Neuerungen in den drei Aufgabenfeldern der Stiftung Behindertenhilfe, Altenhilfe sowie Kinder- und Jugendhilfe umgesetzt. Wir wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren beruflichen Weg.“

Thorsten Hinz verlässt die Stiftung St. Franziskus mit großer Dankbarkeit: „Ich bin sehr dankbar für eine prägende Zeit, in der mit den Fachthemen von Inklusion, Teilhabe und Partizipation viel zu leisten war. Dazu gab es große Herausforderungen durch die Pandemie zu bewältigen. Gemeinsam mit meinem Vorstandskollegen Stefan Guhl und den Mitarbeitern sowie dem Rückhalt durch Stiftungsrat und Schwesterngemeinschaft des Klosters Heiligenbronn haben wir vieles geschafft. Ich danke allen, die mich unterstützt, begleitet und motiviert haben.“

Stefan Guhl wünscht seinem Kollegen Thorsten Hinz weiterhin viel Erfolg: „Ich danke ihm sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit. Unsere Wege werden sich sicher wieder kreuzen, darauf freue ich mich.“ Stefan Guhl wird nach Ausscheiden von Thorsten Hinz bis zur Regelung der Nachfolge die Amtsgeschäfte führen. „Wir danken Herrn Guhl und dem Leitungsteam sehr, dass alle mithelfen werden, die Stiftung weiter sicher auf Kurs zu halten“, betont die Stiftungsratsvorsitzende Frohmut Jacob.

BU: Thorsten Hinz, Vorstandsmitglied der Stiftung St. Franziskus, wechselt aus familiären Gründen zum Jahresende in ein Sozialunternehmen seiner Heimatregion, den Rhein-Main-Neckar-Raum.